

Ref

Kurskonzept für die Zusatzqualifikation

Sprachenbildung und -förderung -

- Deutsch als Fremd- und Zweitsprache und sprachsensibler Fachunterricht an berufsbildenden Schulen

Stand: 21.09.2020

Zielgruppe und Kurzbeschreibung:

Die Zusatzqualifikation soll Referendar*innen dazu befähigen, einen Unterricht für Lernende mit nicht-deutscher Muttersprache und deutscher Muttersprache (!) sprachsensibel und sprachkompetenzfördernd zu planen und durchzuführen. Dabei stehen das integrierte Sprachlernen im Fachunterricht und grundlegende Kenntnisse in der Vermittlung von Deutsch als Zweitsprache im Fokus der Zusatzqualifikation.

Neben der Analyse von theoretischen Konzepten zur Sprachenbildung, der Didaktik des Deutschen als Zweit- und Fremdsprache und der Sprachdiagnostik, sollen auch konkrete Unterrichtsmaterialien sowohl für den Unterricht in Deutsch als Zweit-/Fremdsprache als auch für den sprachsensiblen Fachunterricht erstellt werden. Die Zusatzqualifikation richtet sich an alle (!) Referendar*innen, unabhängig von beruflicher Fachrichtung und/oder Unterrichtsfach, da erfolgreicher Fachunterricht ohne Sprache oder mit nur sehr geringen Sprachkompetenzen nicht möglich ist und sich die Schülerschaft in den letzten Jahren in dieser Hinsicht zunehmend heterogen darstellt.

Einführung/Sensibilisierung

- Theoretische Grundlagen zu sozialen Einstellungen (Vorurteilen/Stereotypen)
- Übungen zur Reflexion der eigenen (kulturellen) Sichtweise bzw. Aufdeckung und Auseinandersetzung mit vorhandenen eigenen sozialen Einstellungen
 - o Förderung von Fähigkeiten zum Perspektivwechsel
 - o Öffnung für ein neues, offeneres Kulturverständnis
- Reflexion über die Bedeutung von Sprache

Block I: Sprachenpolitische Grundlagen des DaF/DaZ-Unterrichts

- Curriculare Vorgaben und politische Richtungen im Bereich Sprachenförderung / Deutsch als Zweit- und Fremdsprache
- Gemeinsamer Europäischer Referenzrahmen
- Optional: Herkunftssprachenunterricht / Mehrsprachigkeit
- Optional: (Linguistische Grundlagen der Sprachenbeschreibung)

Block II: Vermittlung – von der Alphabetisierung bis zur Bildungssprache

- Spracherwerbstheorien
- Phonetische Sensibilisierung
- Grundlagen der Alphabetisierung

Block III: Fächerspezifische Diskursfähigkeiten im Rahmen eines sprachsensiblen Fachunterrichts

- Aufbau eines sprachsensiblen Fachunterrichts
- Ausarbeitung mindestens eines Unterrichtsentwurfes für einen sprachsensiblen Fachunterricht bzw. im Bereich Deutsch als Zweitsprache

Block IV: Sprachdiagnostik

- Grundlagen der Sprachdiagnostik
- Verfahrensarten (Feststellungsdiagnostik, Förderdiagnostik)
- Optional: Diagnostik im Rahmen der Inklusion (speziell: Sprachförderbedarf)
- Testverfahren (C-Test, Profilanalysen, Beobachtungsverfahren)

Anforderungen für die Zertifizierung:

- 40 Unterrichtsstunden, aufgeteilt auf fünf Blocktermine à 8 Stunden (45 Min.)
- 1 einfacher Unterrichtsbesuch und ein weiterer adäquater Leistungsnachweis (i.d.R. zweiter einfacher Unterrichtsbesuch und mündliche Prüfung/Kolloquium o.ä.)

Sabine Eickhoff

Fachleiterin Sonderpädagogik
Trainerin Interkulturelle Bildung
Betzavta-Trainerin